

# Schutzmassnahmen wirken: Massiv weniger Wolfsrisse im Toggenburg

10.01.2023 12:08:00

Im vergangenen Jahr hat die Anzahl Wolfsrisse im Toggenburg drastisch abgenommen. Ein Grund dafür ist der verbesserte Herdenschutz durch Zäune und Herdenschutzhunde.



Wie viele Wölfe zurzeit im Toggenburg unterwegs sind, lässt sich nicht sagen.

Bild: PD

**Die Schutzmassnahmen zeigen Wirkung: Im vergangenen Jahr hat die Anzahl der Wolfsrisse im Toggenburg drastisch abgenommen. Ein Grund dafür ist der verbesserte Herdenschutz durch Zäune und Herdenschutzhunde.**

**Ein Rothirsch und eine Ziege in Wildhaus-Alt St.Johann und zwei Ziegen in Ebnat-Kappel – vier Tiere wurden 2022 im Toggenburg nachweislich von einem Wolf gerissen. Im Jahr davor waren es noch über 30 Risse. In Krinau konnte die Anwesenheit eines Wolfes durch Kot nachgewiesen werden.**

Grund dafür sei, dass die Massnahmen im Herdenschutz verbessert wurden, Tierhalter vermehrt Zäune aufstellen und Herdenschutzhunde einsetzen, wie Simon Meier, Leiter der Abteilung Jagd beim Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St.Gallen, gegenüber dem «[St.Galler Tagblatt](#)» erklärt.

Die Zahl der Wolfsrisse ging aber nicht nur im Toggenburg, sondern im ganzen Kanton St.Gallen zurück. 2021 fielen 60 Nutztiere dem Wolf zum Opfer, 2022 waren es noch 51 Tiere.

Zwölf Wölfe seien derzeit im Kanton St.Gallen unterwegs. Wie viele durch das Toggenburg streifen, könne nicht gesagt werden. Eine Prognose, wie sich der Wolfsbestand entwickle und wohin die Tiere ziehen würden, sei nur schwer zu erstellen. «Wichtigster Punkt ist das Vorhandensein von genügend Beutetieren in einer Region, in der Schweiz sind das vor allem Rothirsche», sagt Simon Meier.

#### Links:

<https://www.fm1today.ch/ostschweiz/stgallen/schutzmassnahmen-wirken-massiv-weniger-wolfsrisse-im-toggenburg-149609191>

<https://www.thurgauerzeitung.ch/ostschweiz/toggenburg/raubtiere-schutzmassnahmen-zeigen-wirkung-weniger-wolfsrisse-im-toggenburg-ld.239>